

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

Dienstag den 1. October 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 8. Juli 1867.

1. Das den G. Cazenave und Comp. auf eine Verbesserung an den Maschinen zum Formen der Ziegelsteine, Dachziegel u. s. w. unterm 13. Juni 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebensten Jahres.

Am 22. Juli 1867.

2. Das dem Leopold Wanko auf die Erfindung eines Mundwassers zur Conservirung der Zähne und des Zahnfleischs, „Denantyl-Mundwasser“ genannt, unterm 4. Juli 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 24. Juli 1867.

3. Das dem A. P. Kander auf die Erfindung einer Pippe, wodurch das Schäumen der ausfließenden Getränke bewirkt werde, unterm 18. Mai 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Rudolf Element auf die Erfindung eines Signalapparates zur sicheren Expedition der Eisenbahnzüge unterm 23. Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Dr. Friedrich Rochleder und Wilhelm Brosche auf die Erfindung eines Verfahrens, aus der Wurzel der Färberröthe die Farbstoffe auf eine einfache und wohlfeile Art rein darzustellen, unterm 30ten Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Gustav Bouffignies, genannt Bley, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode des Verlorens der Flaschen unterm 14. Juli 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

7. Das dem Joseph Schrittwieser auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction der Damenschlittschuhe unterm 29. Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Franz Pirich auf die Verbesserung seines bereits privilegierten Schafwoll-Waschpräparates unterm 16. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

(312—3)

Nr. 6261.

## Kundmachung.

Zur Uebernahme der Rauchfangkehrerarbeiten im Priesterhause und im Lycealgebäude für die Zeit vom 1. November 1867 bis hin 1868 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können bei der Manipulationsleitung der k. k. Landesregierung eingesehen werden.

Die Offerte, in welchen sich auf diese Bedingungen zu berufen und in denen der Uebernahmepreis in Gulden und Kreuzern österr. Währung mit Buchstaben auszuschreiben ist, sind versiegelt mit der Ueberschrift: „Offert wegen Uebernahme der Rauchfangkehrerarbeiten im Priesterhause und im Lycealgebäude“

längstens bis 21. October 1867

im Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung abzugeben.

Am darauf folgenden Tage, d. i. am 22ten October, Vormittags um 10 Uhr, wird die Eröffnung der Offerte bei der k. k. Landesregierung im Amtlocale des k. k. Hilfsämter-Directors stattfinden, und es steht den Offerenten frei, hiebei zu erscheinen.

Laibach, am 20. September 1867.

k. k. Landesregierung für Krain.

(318—1)

Nr. 2970.

## Kundmachung.

**Donnerstag den 3. October 1867,** Vormittags 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Dragomel in der Amtskanzlei dieses Bezirksamtes verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

k. k. Bezirksamt Stein, am 28. September 1867.

(314—2)

Nr. 3675.

## Kundmachung

über die Erledigung einer Officiers-Witwenstiftung.

Laut Mittheilung des k. k. General-Commando's in Graz vom 16. September l. J., Zahl 10358, ist durch das Ableben der Majorswitwe Mathilde v. Gold ein Jakob v. Schellenburg'scher Stiftungsplatz mit jährlichen 105 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Stiftung sind vorzugsweise arme in Krain gebürtige Witwen, deren Gatten als Officiere in k. k. Kriegsdiensten verstorben sind, in deren Ermanglung aber auch Officiers-Witwen einer anderen Nationalität berufen.

Die mit dem Tauf- und Trauungsscheine der Witwen, mit der Nachweisung der Familien- und Vermögensverhältnisse und mit dem Todenscheine der Ehegatten belegten Gesuche sind spätestens bis Ende October 1867

bei dem k. k. General-Commando in Graz zu überreichen.

Laibach, am 22. September 1867.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(311b—2)

Nr. 5473.

## Picitations-Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction zu Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß am 26. October 1867

beim k. k. Steueramte in Wolfsberg die Veräußerung des zur Religionsfondsdomäne St. Andra gehörigen Gutes Kollegg im öffentlichen Picitationswege mit dem Ausrufspreise pr. 16100 fl. ö. W. stattfinden werde.

Das Nähere ist in Nr. 220 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 26. September 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

(2062—3)

Nr. 5000.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte als Handelsgerichte in Laibach wird der unbekannt wo abwesenden Aloisia Perschon, verehelichten Benedicter, erinnert, daß zu ihrer Vertretung aus Anlaß der wider sie von Margaretha Waupetitsch durch Dr. Dominikus in Marburg, sub praes. 3. Juli 1867, Z. 3569, überreichten Klage auf Bezahlung einer Wechselforderung per 105 fl. 50 kr. und des darüber unter dem nämlichen Datum und Zahl erfolgten Zahlungsauftrages, der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Goldner auf ihre Gefahr und Kosten als Curator absentis aufgestellt worden sei, wornach sie entweder ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzeigen, oder ihre allfälligen Rechtsbehelfe dem für sie inzwischen bestellten Vertreter an die Hand zu geben, oder endlich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichtshofe namhaft zu machen haben wird.

Laibach, am 20. September 1867.

(2107—2)

Nr. 5074.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des k. k. Avarars die executive Feilbietung des der Frau Josefa Kutiaro gehörigen, im Grund-

buche des Stadtmagistrates Laibach sub Actf. Nr. 773 inliegenden, gerichtlich auf 2342 fl. 70 kr. geschätzten Hauses Consc. Nr. 76 in der Gradischa sammt Zugehör bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

28. October,  
25. November und  
23. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nicht unter dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsanzug und die Picitationsbedingungen erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 21. September 1867.

(2705—2)

Nr. 1473.

## Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 19. Juni l. J., Z. 853, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Franz Xaver Souvan von Laibach gegen Herrn Josef Sorve von hier auf den 26ten

October l. J. angeordnete dritte Tagsatzung zur Veräußerung der dem Herrn Executen gehörigen Realitäten über Anlangen des Herrn Executionsführers auf den

25. October 1867

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhange übertragen wurde.

Rudolfswerth, am 30. Oct. 1866.

(1106—1)

Nr. 5865.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Mathias Sotic in Möttnitz wider Peter Koneel in Zajasovnik den verstorbenen Tabulargläubiger Agnes und Georg Koneel, sowie ihren allfälligen Erben der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabethvoogl zum Curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Rubriken zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten August 1867.

(2130—1)

Nr. 5887.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Real-Executionsfache des Lucas Vorstner von Laase gegen Franz Jaje von ebendort dem Letztern, als unbekannt wo befindlich, der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabethvoogl in Stein als Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid vom 20sten August 1867, Z. 5073, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten September 1867.

(2076—2)

Nr. 5122.

## Sistierung zweiter und dritter Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der Emma Snidersic, Erbin nach Anton Snidersic, Cessionär des Wilhelm Ruß, gegen Antonia Hafner, Erbin nach Franz Hafner von Dobropolje, mit dem Bescheide vom 24sten März 1861, Z. 1718, auf den 10. August und 11. September 1867 angeordnet gewordenen, jedoch sistirten zweiten und dritten Realfeilbietung, die neuerlichen Tagsatzungen auf den

25. October und  
26. November 1867,

hiergerichts angeordnet worden sind.

Feistritz, am 12. August 1867.

(2060—3)

Nr. 6309.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31ten Mai 1867, Z. 3641, in der Executionsfache des Herrn Anton Moschel von Planina gegen Franziska Gomisek von Planina, pcto. 525 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 17. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

15. October 1867

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina am 18ten September 1867.

(2077—1) Nr. 5123.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Fanni Eniderdic, Erbin nach Anton Eniderdic von Feistritz, gegen Josef Sprohar von Saretschie, wegen schuldiger 270 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1913 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. October,  
19. November und  
20. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Saretschie mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten August 1867.

(2079—1) Nr. 5491.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Poniwar v. St. Veit gegen Martin Penko von Parje, wegen schuldiger 90 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mühlfhofen sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

22. October,  
19. November und  
20. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten August 1867.

(2124—1) Nr. 2031.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Boznik von Kropp, durch Dr. Wunda von Radmannsdorf, gegen Gregor Sprovat von Kropp wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 9. October 1865, Z. 3519, schuldiger 181 fl. 93 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 115, 167a, 278, 279, 277, 414, 415 und 416 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagatzung auf den

18. October und  
18. November 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts, dann auf den

18. December 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. August 1867.

(1806—1) Nr. 1722.

**Erinnerung**

an Lukas Furlan und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Lukas Furlan und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Furlan von Bitovže Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigentumsrechtes der Realität Urb.-Nr. 380, Rectf.-Z. 2<sup>1/2</sup>, ad Herrschaft Senofetsch, sub praes. 19. Mai 1867, Z. 1722, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

9. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Novak von Loka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9ten Juni 1867.

(2094—1) Nr. 4103.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Staudacher von Lichtenbach, durch Dr. Wenediker von Gottschee, gegen Josef Loschke von Suchen bei Nesselthal wegen Nichterhaltung der Vicitationsbedingungen pr. 1455 fl. ö. W. c. s. e. in die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 28, Fol. 66 vorkommenden, auf Johann Staudacher von Lichtenbach vergewährten, vom Josef Loschke von Suchen erstandenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung

auf den 6. November 1867,

Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. August 1867.

(2085—1) Nr. 4235.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Handler von Gottschee gegen Georg Wischal von Vornschloß Nr. 49 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. März 1866, Z. 1108, schuldiger 169 fl. 60 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 123 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. November und  
14. December 1867 und  
13. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juli 1867.

(1925—1) Nr. 5167.

**Erinnerung**

an Andreas Kosirnik und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Andreas Kosirnik und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Teran von Stob wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigentums der Uerrealität sub Rectf.-Nr. 73 A ad Gut Habbach, sub praes. 13. August 1867, Z. 5167, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

15. November 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten August 1867.

(2089—1) Nr. 4935.

**Erinnerung**

an Georg Erne von Verdorze Nr. 2.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Erne von Verdorze Nr. 2, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Bünič von Wuttarai wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 167 fl., sub praes. 31. August 1867, Z. 4935, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

19. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschliegung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Michael Laschizh von Wuttarai als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. September 1867.

(1661—1) Nr. 3246.

**Erinnerung**

an Peter Radosch von Radosche, dessen unbekanntes Rechtsnachfolger und Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Peter Radosch von Radosche, dessen unbekanntes Rechtsnachfolger und Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Stefan Damjanovic von Draga Nr. 9 und Inraj Rosmann von Boldreg Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Erziehung der Weingärten sub Top.-Nr. 324, 329 ad Herrschaft Aindöb, sub Parc.-Nr. 433 und 481, dann des Weingartens sammt Keller Top.-Nr. 308 B1 Herrschaft Aindöb Nr. 389, sub praes. 19ten Juni 1867, Z. 3246, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

19. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschliegung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramarič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 22ten Juni 1867.

(2122—1) Nr. 2549.

**Curator = Aufstellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird kundgemacht, daß vom k. k. Landesgerichte Laibach über Franz Ferjan, vulgo Bärjov, von Seebach wegen Verschwendung die Curatel verhängt wurde und von diesem k. k. Bezirksgerichte demselben sein Schwager Franz Wolf von Belbes als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. September 1867.

(1748—1) Nr. 2692.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1859, Z. 4219, vom 23. November 1866, Z. 5214, und vom 17. März 1867, Z. 1105, wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Bernhard Dollenz gegen Marco Trost in St. Veit polo. 76 fl. über Ansuchen des Executionsführers auf den

5. November 1867

übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1867.

(1731—1) Nr. 1227.

**Kundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Andreas Liponc von Aßling, unbekanntes Aufenthaltes, und seinen unbekanntes Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wieder dieselben Franz Liponc von Aßling die Klage auf Anerkennung seines Eigentumsrechtes zu der in Aßling sub Nr. 32 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität hiergerichts überreicht, worüber die Tagatzung auf den

12. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und ihnen Herr Franz Grill von Aßling zum Curator bestellt worden ist.

Dessen werden dieselben wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.

Kronau, am 9. Juli 1867.

(2113—1) Nr. 2930.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kundgemacht, daß die in der Executionssache der Laibacher Sparcasse, Executionsführerin, gegen Katharina Sapotnik von Jelenk, Executin, auf den 26ten August und 25. September d. J. angeordneten, mit dem Edicte vom 18. Juni 1867, Z. 2087, kundgemachten erste und zweite Feilbietungstagsatzung der im Grundbuche der Herrschaft Müllendorf sub Urb.-Nr. 237 vorkommenden, zu Jelenk liegenden Hübrealität als abgehalten angesehen werden, daß es dagegen bei der dritten, auf den

25. October 1867,

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten August 1867.

(1848—1) Nr. 14515.

**Edicte.**

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiermit kund gemacht, es habe Josef Schläfer, durch Dr. Tomant, gegen Johann Rippler, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, durch den aufzustellenden Curator ad actum am 30. Juli 1867 die Klage plo. 146 fl. 50 kr. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

22. November 1867,

9 Uhr früh, hieramts angeordnet wurde.

Der unbekannt wo befindliche Beklagte wird hievon mit dem in Kenntniß gesetzt, daß ihm der hiesige Advocat Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum aufgestellt wurde, dem er daher alle seine Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder diesem Gerichte einen andern Curator namhaft zu machen hat, widrigens mit dem aufgestellten Curator verhandelt würde und er sich selbst die Folgen seines Ausbleibens zuschreiben hätte.

Laibach, am 1. August 1867.

(2082-1) Nr. 4710. **Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Neutabor, Bezirk Rudolfswarth, gegen Gertraud Petritsch von Winkel wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen in die Relicitation der im Grundbuche Gut Smul sub Post-Nr. 305, Fol. 315, Top.-Nr. 62 und Post-Nr. 251, Urb.-Nr. 261, Top.-Nr. 8 vorkommenden, auf Peter Petritsch von Winkel vergewährten und von Maria Petritsch um den Meistbot von 355 fl. erstandenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 16. November 1867,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. August 1867.

(1659-1) Nr. 3109. **Erinnerung**

an Johann Stukel von Kerschdorf Nr. 27.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Johann Stukel von Kerschdorf Nr. 27, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben Wencker und Farnbacher von Augsburg, durch Johann Stukel von Petersdorf Nr. 8, wider denselben die Klage auf Waarenkauf schuldiger 79 fl. 33 kr., sub praes. 11. Juni 1867, Z. 3103, hieran eingeleitet, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 12. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Anton Stefanič von Möttling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 12ten Juni 1867.

(2090-1) Nr. 4332. **Erinnerung**

an Peter Wischal von Bornschloß, Michael Raic von Karlstadt, Margareth Fischler und Peter Wischal von Bornschloß.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den Peter Wischal von Bornschloß, Michael Raic von Karlstadt, Margareth Fischler und Peter Wischal von Bornschloß hiermit erinnert:

Es habe Mathias Handler, Cessionär des Josef Handler, durch Dr. Benedikter von Gottschee wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebitation der Sogposten c. s. c., sub praes. 31. Juli 1867, Z. 4332, hieran eingeleitet, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. November 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Karl Breznig von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. August 1867.

(2049-2) Nr. 3479. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Terkmann von Podkraj gegen Anton Kobau von Podkraj Nr. 38 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. Juli 1865, Z. 5061, schuldiger 52 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust.-Tom. III, G.-B.-Nr. 240 vorkommenden, in der Steuergemeinde Podkraj gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. October, 19. November und 18. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juli 1867.

(2065-2) Nr. 1713. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Arch gegen Franz Strell von Rassenfuß wegen schuldiger 1870 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 481, 708 und 1193, dann im Grundbuche der Pfarrgült Rassenfuß sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5650 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October, 20. November und 20. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. Mai 1867.

(2099-2) Nr. 2498. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Ruß von Bellapece gegen Anton Jhan von Deb wegen aus dem Vergleich vom 31. Mai 1865, Z. 1369, und Cession vom 28. October 1865 schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 88 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. October, 22. November und 21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Juli 1867.

(1613-2) Nr. 4844. **Erinnerung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswarth wird den unbekannt wo befindlichen Johann Golc und seinen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anna verwitwete Albert von Hönigstein wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des Weingartens sub Berg-Nr. 228 ad Grundbuch Sittich und Gestattung der Umschreibung, sub praes. 8. Juni 1867, Z. 4844, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Stedl als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden sie zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswarth, am 10. Juni 1867.

(2040-2) Nr. 5014. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparcassa gegen Michael Terdina von Kleinmannsburg wegen schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 368, Rectf.-Nr. 275 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2661 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. October, 22. November und 21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1867.

(1821-3) Nr. 4040. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Ignaz Wredikter von Gottschee gegen Jakob Paulsich von Bresse wegen aus dem Vergleich vom 23. März 1866, Z. 2010, schuldiger 166 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Tschernembl sub Rectf.-Nr. 114, Urb.-Nr. 116 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 760 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October, 23. November und 21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juli 1867.

(2038-2) Nr. 4591. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe in die executive Versteigerung des zu Gunsten der Elisabeth Gabersche von Homez H.-Nr. 31 auf der Realität des Anton Gabersche in Homez sub Urb.-Nr. 8 1/2, und Nr. 36, sub Fol. 21 und 91 ad Graf Lamberg'sches Canonikat mit dem Ehevertrage vom 18ten Jänner 1834 intabulirten Heirathsgutes von 400 fl. C. M., wegen dem Executionsführer Herrn Karl von Wurzbach in Laibach aus dem Urtheile vom 17. August 1865, Nr. 4358, schuldiger 52 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

19. October, 19. November und 19. December 1867,

jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Weisage verständiget, daß dieses Heirathsgut nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird, und daß der Grundbucheextract und die Bedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20. Juli 1867.

(2096-2) Nr. 3887. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kallar von Malekumpolje gegen Anna Smrekar von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 20. Juli 1866, Z. 1560, schuldiger 33 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 200 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 271 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October, 21. November und 23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Juli 1867.

(2097-2) Nr. 2540. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Roschal von Politz Nr. 18 gegen Josef Stubiz von dort Nr. 22 wegen aus dem Vergleich vom 16. November 1859, Z. 4237, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Marcin sub Rectf.-Nr. 5, Urb.-Nr. 114, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. October, 26. November und 24. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 26ten Juli 1867.

### Schreiber-Stelle.

Bei dem k. k. Notar zu Gurksfeld findet ein der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift kundiger Schreiber unter günstigen Bedingungen folgende Aufnahme und dauernde Beschäftigung. Daran Reflectirende wollen sich entweder persönlich oder brieflich, unter Nachweisung ihrer Kenntnisse an den Gefertigten wenden.  
Gurksfeld, am 27. September 1867.

(2137-1)

J. Jukič.

### Realitäten-Verkauf aus freier Hand.

Eine im besten Zustande befindliche Mahlmühle mit 5 Gängen und Griespugerei, schöner geräumiger Wohnung im ersten Stock, einem gewölbten Stall auf 8 Pferde und einer Drechselmaschine ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Preis und Bedingungen zu erfahren beim Eigenthümer **Thomas Jezek** in Mittergamling H.-Nr. 7, Bezirk Umgebung Laibach, eine Stunde entfernt von der Stadt. (2138-1)

### Empfehlung.

Die **Schmidt'sche Waldwollwaren-Fabrik** in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Sicht- und Rheumatisms-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterleidern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel, Spiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [405-32]



100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [405-32]

## Franz Eger

St. Peters-Vorstadt Nr. 3,

erlaubt sich hiemit ein geehrtes p. t. Publicum auf sein ganz neu errichtetes, best assortirtes

### Manufaktur- und Posamentierwaarengeschäft

ergebenst aufmerksam zu machen, und ersucht höflichst, bei Versicherung der billigsten und reifsten Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Auch unterhalte stets Lager von neuesten Herren-Halsbinden, Cravaten, Krügen, weißen und färbigen Hemden.

### Wichtig für Kunst-Blumen-Erzeugerinnen.

Ebenso befindet sich eine große Auswahl von Kunst-Blumen-Verstandtheilen zu den billigsten Preisen. (2121-2)

## Zahnarzt Engländer

beehrt sich seinen p. t. Zahnpatienten mitzutheilen, dass er hier in Laibach nur noch bis 13. October zu treffen ist. (2057-4)

(2139-1)

### Eichenverkauf.

50 bis 60 Stück Eichen edlerer Gattung, mit dem Durchmesser von 16 bis 28 Zoll im rohen Zustande, bei dem **Gute Weinbüchl** nächst Treffen in Unterkrain, ganz in der Nähe der Hauptstraße, gleich zu verkaufen. — Näheres bei der **Gutsinhabung** daselbst.

(2051-3)

Nr. 3336.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird über das Ansuchen des Herrn **Eugen Mayer** von Wippach gegen **Jakob Uršič** von Ersell Nr. 21 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 30. October 1863, Z. 5325, bewilligten und mit dem Bescheide vom 10. April 1864, Z. 1598, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo XXV, Post-Z. 567, pag. 264, Urb.-Nr. 276, R.-Z. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 4625 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, die Tagsatzung auf den 14. October 1867,

von Früh 9 bis 12 Uhr, in loco Ersell im Reassumirungswege mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Anbot veräußert wird. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Juli 1867.

### Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat October 1867.

	Motdosen	Säße, Züge, Ochsen und Stiere.
	fr.	fr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Kopfbraten	} Pfund . 25	} 22
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schiffsstück		
6. Schweisstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund . 21	} 18
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischlopf	} Pfund . 17	} 14
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenhäutchen		

(1870-3)

Nr. 1693.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litai wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Juni d. Z., Z. 864, bekannt gegeben: Es sei die mit dem Bescheide vom 6. Juni d. Z., Z. 864, auf den 31ten Juli d. Z. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem **Michael Struß** von Volauke gehörigen Realität über Anlangen des Executionsführers auf den 24. October 1867, 9 Uhr Vormittag, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Litai, am 8. August 1867.

(2070-2)

Nr. 7123.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Rudolfswerth** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Dr. Hofina** nom. **Supan** von Laibach die executive öffentliche Versteigerung der dem **Johann Derganz** von Töplitz gehörigen, gerichtlich auf 958 fl. und 450 fl. geschätzten Realitäten sub Act.-Nr. 63/2 ad Grundbuch Pfarrrgilt Töplitz und Bg.-Nr. 79 und 224 ad Grundbuch Breitenau sammt Fahrnissen, im Werthe von 54 fl. 50 kr., bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. October, die zweite auf den 16. November und die dritte auf den 14. December 1867, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Pfandstücke mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht **Rudolfswerth**, am 2. September 1867.



## MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine äntlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen. Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Sörz**: **Fonzari** und **Seppenhofner**. — **Gurksfeld**: **Fried. Bömches**. — **Gottschee**: **Jos. Kru.** — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

### Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W. Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Sicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(397-38)

A. MOLL, Apotheker und Fabrikant chemischer Producte in Wien.

(2063-3)

Nr. 3807.

### Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Einschreiten des **Blas Fernus** von Mittervellach und der Vormundschaft der mindj. **Maria Bohinc** die am 6. d. M. stattgefunden dritte executive Veräußerung der dem Ersteren gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Act.-Nr. 144 vorkommenden Realität wegen nicht ordnungsmäßig erfolgter Zustellung der Feilbietungsrubrik an die Letztere als ungiltig von Amtes wegen aufgehoben und zur neuerlichen Veräußerung die Tagsatzung auf den 21. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange anberaumt worden. k. k. Bezirksgericht Krainburg am 17ten September 1867.

(2045-3)

Nr. 1782.

### Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten Juli 1867, Z. 1782, wird bekannt gemacht, daß da zur ersten Feilbietung am 14. September 1867 kein Kauflustiger erschienen war,

am 14. October 1867,

zur zweiten Feilbietung der Realität des **Martin Ddar v. Althammer** Act.-Nr. 1093 ad Herrschaft **Veldes** hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 14. September 1867.

(2098-2)

Nr. 2260.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Sittich** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Franz Kauscheg** von **Banznagoriza** gegen Herrn **Franz Dragan** von ebendort wegen 391 fl.

c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem **Leckern** gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Sittich** des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 69 und des Hausamtes Urb.-Nr. 88 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 441 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 17. October, 18. November und 16. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco des Amtssitzes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Sittich**, am 10ten Juli 1867.